

Erstellen einer GIS-basierten Karte zur Wiedervernetzung im europäischen Rahmen

Finanzierung: Bundesamt für Naturschutz, Außenstelle Leipzig

Bearbeitung an der Universität Kassel: Dr.-Ing. K. Hänel, Dipl.-Ing. Cindy Baiert
(FB06, FG Landschafts- und Vegetationsökologie)

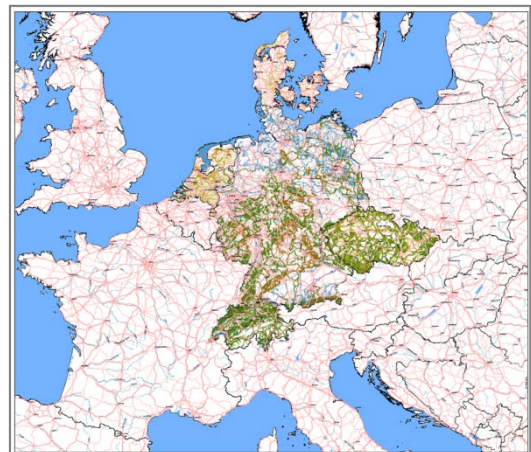
Laufzeit: 01.03.2015-26.02.2016

Zielsetzung:

Ziel des Werkvertrages ist die Erstellung einer synoptischen Karte, die sämtliche vorhandenen digitalen Daten von 12 ausgewählten EU-Ländern (Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Liechtenstein, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Slowakei und Tschechien) zum Lebensraumverbund und Vernetzungskonzepten zusammenführt. Die inhaltlich stark unterschiedlichen Konzepte der EU-Länder gilt es in vereinheitlichter Form zusammenzuführen, auszuwerten und darzustellen. Für geplante internationale Workshops 2015/2016 zum Thema „Wiedervernetzung in Europa“ an der Internationalen Naturschutzakademie Insel Vilm ist als Diskussionsgrundlage eine europaweite Karte der vorhandenen ökologischen Netzwerke zu erarbeiten, deren Zusammenstellung GIS-basiert und damit fortschreibbar gestaltet wird. Auf Grundlage der im Workshop 2015 zur Diskussion gestellten Europakarte werden weitere vorhandene Daten zu den ökologischen Netzen und zu den vorhandenen Querungshilfen eruiert, Kontakte zu verantwortlichen Fachleuten geknüpft und weitere erforderliche Schritte besprochen.

Für die Erstellung des Kartenwerks werden folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

- Transformation der Karten in ein einheitliches Koordinatensystem (ETRS),
- Vereinheitlichung der hinterlegten Datenbanken und thematischen Layer; z. B. A: naturschutzfachliche Grundlagen anhand von Lebensraum- und Wanderkorridorplanungen für verschiedene Tiergruppen und Biotopverbund/-netz bzw. Trittsteinplanungen der einzelnen Staaten, B: existierende Verkehrsinfrastruktur (höher klassifizierte Straßennetze analog BAB und Bundesstraßen, ggf. auch existierende Bahntrassen), C: existierende Wiedervernetzungsmaßnahmen/Querungshilfen,
- Auswertung und Berücksichtigung entsprechender Berichte zu den einzelnen Netzwerken,
- Erarbeitung einer zweckmäßigen, vereinheitlichten Legende,
- Überführung der Länderdaten in ein einheitliches ESRI Shape-Files-Format (.shp) und Integration in ein ESRI GIS-Projekt (.mxd) und
- Erstellung von Gesamtkarten/Kartenlayouts und Export in einem gängigen ESRI- und einem unabhängigen Dateiformat (PDF/TIFF).



Arbeitsstand